

so in wüsten ge gezogen war / Mansbilde / Denn alle Kriegsleute waren gestorben in der Wüsten auff dem wege / da sie aus Egypten zogen / Denn alles volck das auszoch war beschnitten. Aber alles volck das in der Wüsten geboren war / auff dem wege da sie aus Egypten zogen / das war nicht beschnitten. Denn die kinder Israel wandelten vierzig jar in der Wüsten / bis das das ganze volck der Kriegsmenner / die aus Egypten gezogen waren / vmbkamen / Darumb das sie der stimme des HERRN nicht gehorcht hatten / Wie denn der HERR jnen geschworen hatte / Das sie das Land nicht sehen solten / welchs der HERR jren Vatern geschworen hatte / vns zu geben / ein Land da milch vnd honig inne fleusst. Derselben Kinder / die an ire stat waren auffkommen / beschneit Josua / Denn sie hatten Vorhaut / vnd waren auff dem wege nicht beschnitten. Vnd da das ganze volck beschnitten war / blieben sie an irem ort im Lager / bis sie heil worden.

VND der HERR sprach zu Josua / Heute hab ich die schande Egypti von euch gewendet / Vnd die selbe stet ward Gilgal genennet / bis auff diesen tag.

Passah
gehalten.
(Sangen)
Vergessete ehren/
kostas spicas.

VND als die kinder Israel also in Gilgal das Lager hatten / hielten sie Passah / am vierzehenden tage des monds am abend / auff dem gefilde Jericho. Vnd assen vom getreide des Lands / am andern tag Passah / nemlich / vngeseurt Brot / vnd Sangen / eben desselben tags. Vnd das Man höret auff des andern tags / da sie des Lands getreide assen / das die kinder Israel kein Man mehr hatten / Sondern sie assen des Getreids vom lande Canaan / von dem selben jar.

Josua er
schicket ein Man

VND Des begab sich / da Josua bey Jericho war / das er seine augen auffhub vnd ward gewar / das ein Man gegen im stund / vnd hatte ein blos Schwert in seiner hand / Vnd Josua gieng zu im / vnd sprach zu im / Gehörstu vns an / oder vnser Feinde? Er sprach / Nein / sondern ich bin ein Fürst vber das Heer des HERRN / vnd bin jzt komen. Da fiel Josua auff sein angesicht zur erden / vnd betet an / vnd sprach zu im / Was saget mein Herr seinem Knecht? Vnd der Fürst vber das Heer des HERRN sprach zu Josua / Senck deine schuch aus von deinen füßen / denn die stet / darauff du stehest ist heilig. Vnd Josua that also.

VI.

Jericho.

Jericho aber war verschlossen vnd verwaret fur den kindern Israel / das niemand aus oder einkomen kundte. Aber der HERR sprach zu Josua / Siehe da / Ich hab Jericho sampt irem Könige vnd Kriegsleuten in deine hand gegeben. Las alle Kriegsmenner rings vmb die Stad her gehen ein mal / vnd thu sechs tage also. Am siebenden tage aber / las die Priester sieben Posaunen des Halliars nemen / fur der Laden her / vnd gehet desselben siebenden tages / sieben mal vmb die Stad / vnd las die Priester die Posaunen blasen. Vnd wenn man das Halliars horn bleset vnd denet / das jr die Posaunen höret / So sol das ganze volck ein gros Feldgeschrey machen / So werden der Stadmauren vmbfallen / Vnd das volck sol hinein fallen / ein iglicher stracks fur sich.

Sprach Josua der son Num den Priestern / vnd sprach zu jnen / Traget die Lade des Bunds / vnd sieben Priester lasset sieben Halliars posaunen tragen fur der Lade des HERRN. Zum volck aber sprach er / Ziehet hin / vnd gehet vmb die stad / vnd wer gerüst ist / gehe fur der Laden des HERRN her. Da Josua solchs dem volck gesagt hatte / Trugen die sieben Priester sieben Halliars posaunen fur der Laden des HERRN her / vnd giengen vnd bliesen die Posaunen / vnd die Lade des Bunds des HERRN folgete jnen nach / vnd